Kreative Experimente: Elektronisches Design

Andreas Becker zeigt am Computer entworfene Gemälde

Von Sebastian Grote

HOHENLIMBURG. „Elektronisches Design" ist seine Leidenschaft. „Bunt" seine Lieblingsfarbe. Andreas Becker aus Hohenlimburg entwirft Kunstwerke am Bildschirm.

24 schillernde Exponate schmücken die am Montag eröffnete Ausstellung „Virtuelle Räume und Zeichen" in der Gemeinschaftspraxis Dr. Weber / Boehm, Freiheitstraße 2.

Die farbenfrohen, von abstrakten, vielschichtigen Strukturen geprägten Motive greifen architektonische Perspektiven auf, verfremden und verknüpfen sie zu neuen Kompositionen. „Es ist ein Schreiben von Formen, Zeichen, Strukturen und komplexen Bildfragmenten, die miteinander kombiniert werden", erklärt Becker, der einst Grafik-Design in Wuppertal studierte. „So entstehen intensive Farbräume und strukturierte Kompositionen."

Dominierende Themen der Ausstellung sind Buchstaben, Zahlen und chinesische Schriftzeichen, die in Gestalt digitaler Collagen zu expressiven „Gemälden" avancieren. Dabei sei der Computer, unterstreicht Andreas Becker, nicht der Hauptfaktor. „Der Computer ist lediglich das Werkzeug - er dient als Staffelei und Pinsel zugleich." In zeitintensiver Detailarbeit verfremdet er Farb- und Raumstrukturen und ordnet sie in aufeinander gestaffelten Ebenen neu an.

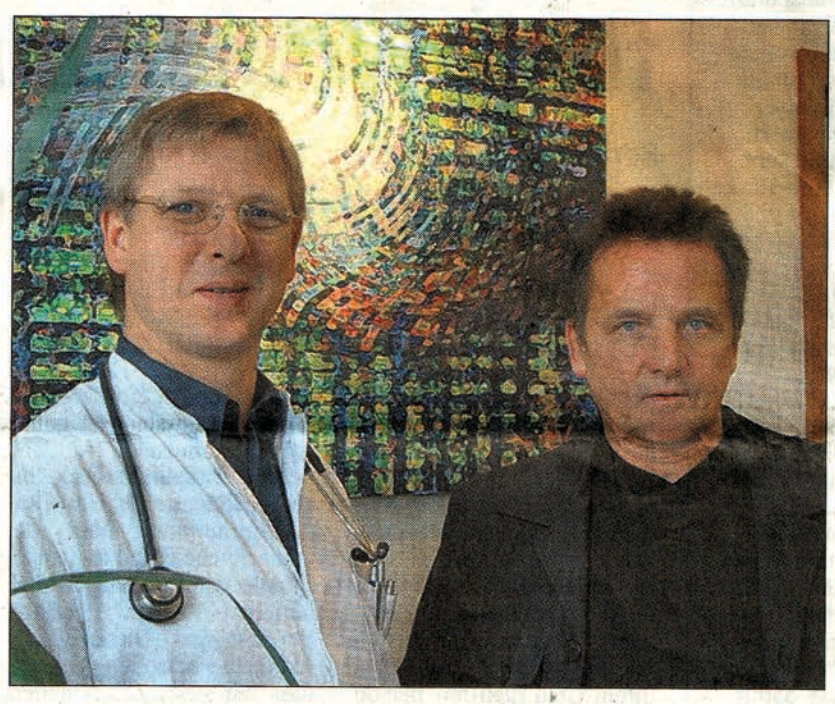
„Die eigentliche Arbeit liegt im kreativen Experimentieren mit den ungeahnten Möglichkeiten der elektronischen Gestaltung."

Insbesondere die Buchstaben-Zyklen würden das Interesse der Betrachter wecken, berichtet Andreas Becker, der im Sommer 2005 bereits gemeinsam mit einer Reihe weiterer heimischer Künstler im Karl-Ernst-Osthaus-Museum in Hagen ausstellte. „Die Menschen suchen ihre Initialien und setzen sich so gleichsam auch mit der künstlerischen Seite auseinander." So manch einer habe daraufhin bereits Interesse bekundet, „seinen" Buchstaben käuflich zu erwerben, berichtet Andreas Becker.

„Jeder Kunstliebhaber ist herzlich eingeladen."

Bernhard Boehm

Bis Februar werden die auf Leindwand gedruckten, digitalen Kunstwerke noch in Hohenlimburg zu sehen sein - nicht nur für Patienten. „Jeder Kunstliebhaber ist eingeladen, die Ausstellung zu besuchen", lädt Allgemeinmediziner Bernhard Boehm ein. Er hatte den Künstler im Vorjahr angesprochen, seine Werke in den Praxisräumen zu präsentieren, die bereits mehrfach sehenswerte Kunstausstellungen beherbergten. „Ich mag die intensiven Farben und geometrischen Strukturen."



Am heimischen Computer entwirft Grafiker Andreas Becker (r.) mehrdimensionale, farbenfrohe Kompositionen, die nun in Hohenlimburg zu sehen sind. Foto: Sebastian Grote